

	<p>Objekt: Hessen: Wilhelm I.</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Spätmittelalter</p> <p>Inventarnummer: 18211818</p>
--	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Beschreibung

Diese außerordentlich seltene Münze erinnert an die Pilgerfahrt Wilhelms I. 1491/92 nach Jerusalem und zeigt die 'Mitbringsel' dieser Reise: 1. das Kreuz von Jerusalem als Abzeichen des Ritters vom Heiligen Grab, zu dem Wilhelm in Jerusalem geschlagen wurde, 2. die Kette des Greifenordens, der ihm auf der Rückreise durch König Ferdinand I. von Neapel verliehen wurde, sowie 3. das geweihte Schwert und Baret, eine Auszeichnung durch Papst Innozenz VIII. Landgraf Wilhelm dankte 1493 ab, so dass die Münzen nur zwischen Heimkehr 1492 und Abdankung 1493 entstanden sein kann.

Vorderseite: Behelmtes vierfeldiges Wappen umgeben von Ordenskette, rechts daneben aufrecht stehendes Schwert, darüber Baret. Links neben der Helmzier Kreuz von Jerusalem. Rückseite: Stehende Heilige Elisabeth, in der Linken Krug, in der Rechten Kirchenmodell. Links Wappenschild Ungarn, rechts Wappenschild Hessen.

Grunddaten

Material/Technik: Silber; geprägt
Maße: Gewicht: 2.55 g; Durchmesser: 27 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1492-1493
	wer	
	wo	Kassel
Beauftragt	wann	
	wer	Wilhelm I. von Hessen (1466-1515)
	wo	
Verkauft	wann	
	wer	Firma Julius Hahlo

wo
[Geographischer wann
Bezug]

wer
wo Deutschland

Schlagworte

- Gebrauchsgegenstand
- Groschen
- Heiliger
- Heraldik
- Historisches Ereignis
- Mittelalter
- Münze
- Silber
- Spätmittelalter
- Weltliche Fürsten

Literatur

- A. Schütz, Die hessischen Münzen des Hauses Brabant 1308-1509 (1996) Nr. 358.
- B. Kluge, Numismatik des Mittelalters (2007) Nr. 577 (dieses Stück)..
- J. Friedländer, Das geweihte Schwert und Baret, ZfN 6, 1879, 252-258 (zu dieser Münze).